

DIE DOHA-SCHATZKAMMER

VON

VIRUPA

IN DER SPRACHE INDIENS: DOHAKOSANAMA

IN DER SPRACHE TIBETS: DO HA MDZOD CES BYA BA

Ich erweise Sri Vajrasattva meine Ehrerbietung!

Ich erweise Bhagavati Nairatmya meine Ehrerbietung!

Dieses Lied besteht aus drei Teilen:

- A. Mahamudra der absoluten Wahrheit – wie der Grund verweilt;
- B. Mahamudra der relativen Wahrheit – das Aufzeigen des Weges;
- C. Die Unmittelbarkeit der Untrennbarkeit dieser beiden Wahrheiten.

A. DARSTELLUNG, WIE DAS ABSOLUTE IST

Erstaunlich! Mahamudra, die Gleichheit von Samsara und Nirvana,

Ist innewohnend ungeboren und vollkommen rein, wie der Raum.

Wie es ist, kann nicht angegeben werden, und so ist

Der Weg der konventionellen Begriffe abgeschnitten.

Auf natürliche Weise ohne Ausdruck,

Ist es im Wesentlichen frei von Verknüpfung mit Phänomenen.

Jenseits von Bezeichnung, Untersuchung und anschaulichen Beispielen,

Entzieht es sich allen Beispielen, sein Nicht-Verweilen

Bietet dem Verstand nichts.

Weder ewig noch erloschen,

Ist es weder Samsara noch Nirvana.

Es ist weder Erscheinung noch Leerheit,

Weder substantiell noch substanzlos – und es ist auch nicht ungeboren.

Es ist nicht die eingeborene Wahrheit der Phänomene.

Es ist kein Überschreiten des Verstandes.

Es ist weder „ist nicht“ noch „ist“ und kann nicht durch den Verstand beschrieben werden.

Daher ist es nicht mit irgendwelchen dualistischen Phänomenen verbunden –

Es verweilt immer in der Ebenmäßigkeit.

Obwohl seine Essenz, seine Beschreibungen und seine Funktionen erklärt werden,
Ist dies wie die Erklärung der unterstellten Schärfe oder Stumpfheit
Der vorgestellten Hörner eines Hasen.
Die Merkmale aller Phänomene sind nicht anders als dies.

Auf diese Weise haben alle Phänomene der relativen (Wahrheit),
Deren Erscheinen und Existenz man annimmt,
Keine individuelle Essenz und sind lediglich
Namen, Symbole und Zeichen.
Solche Namen und daraus geschlossenen Bedeutungen⁶
Begründen keinen wahren Unterschied zwischen ihnen.
Eingeboren „Dies“, von allem Anfang an
Gibt es da nichts anderswo zu suchen.

Der Geist ist selbst eine leere Benennung;
Jenseits der Verbegrifflichung ist er Mahamudra.
So ähnelt er der Natur des Raumes,
Der schon immer nur ein leerer Name war.
Ungeboren, ist er auch aufgrund seiner eigenen Essenz
Kein Ding mit Merkmalen.
Allumfassend wie der Raum verändert er sich nicht und entfernt sich nicht.
Er ist immer vollständig leer und ist
Ursprünglich ohne eine getrennte Eigen-Identität.

Unberührt von Erinnerungen, Gedanken oder Merkmalen
Ist er wie das Wasser in einer Fata Morgana.
Nicht-gefesselt und nicht-befreit weichte er
Von seiner unveränderlichen Präsenz nicht ab.
Alle fühlenden Wesen sind die Erscheinung von Mahamudra.
Die Essenz dieser Erscheinungen ist
Der alles einschließende Raum, der von allem Anfang an ungeboren ist.

Alle Merkmale der dualistischen Erscheinungen,
Wie Glück und Kummer,
Sind das Spiel von Mahamudra, der eingeborenen Essenz aller Phänomene.

⁶ Nachdem wir einer Erscheinung einen Namen gegeben haben, schließen wir auf der Grundlage von Form, Farbe und Kontext, sowie dem Namen, den wir verwenden, auf eine Bedeutung, wir entwickeln unseren Sinn dafür, was die Bedeutung ist und nehmen an, dass diese auf ein existierendes „Etwas“ verweist. JL

Dieses Spiel selbst ist ohne Wahrheit oder Beständigkeit.

Obwohl es sich ständig verändert,

Weicht es nie vom Siegel des leeren Wie-es-ist ab.

B. DARSTELLUNG DES PFADES DES RELATIVEN MAHAMUDRA

Dieser hat zwei Aspekte: den verblendeten Pfad und den nicht-verblendeten Pfad.

ERSTENS: DIE DARSTELLUNG DES VERBLENDETEN PFADES

Manche verursachen tiefe Qualen, indem sie Ermächtigungen geben.

Manche sagen: „Hung!“, „Phat!“, während sie mit ihren Perlen zählen.

Manche nehmen Fäkalien, Urin, Blut, Sperma und Fleisch zu sich.

Einige unterliegen der Täuschung, indem sie den Yoga der Kanäle und Winde praktizieren.

ZWEITENS: DER NICHT-VERBLENDETE PFAD

Dieser hat vier Aspekte.

ERSTENS: UNTERWEISUNGEN ÜBER DIE ENDGÜLTIGE SICHTWEISE

Wunderbar!

Indem du einem reinen Guru folgst,

Erwache auf diese Weise zu dem einen Punkt, der erkannt werden muss:

Da alles sich innerhalb der Täuschung befindet, gibt es kein vollkommenes Erwachen.

Da es nichts gibt, wozu man erwachen könnte, und auch niemanden, der das Erwachen vollbringt,

Ist dies jenseits von Parteilichkeit.

Da es weder Freiheit noch Unfreiheit gibt,

Ist dies der Zustand der unveränderlichen Gleichheit.

Wenn man wahrhaft auf diese Weise erwacht, gibt es keine Notwendigkeit, andere zu befragen.

Da alles die Klarheit des Dharmakaya ist,

Findet die geistige Aktivität des Ablehnens und Annehmens nicht statt.

Da es weder Meditation noch Nicht-Meditation gibt,

Kann das Charakterisieren nicht beschmutzen.

Es gibt kein Sich-stützen auf

Wahrgenommene Erscheinungen und Nicht-Erscheinungen;

Ohne den Begriff von „Handlung“ oder „Handelndem“ gibt es nichts, worauf man sich fixieren könnte.
Frei von den Hoffnungen und Ängsten des Verstandes lässt man alle Sehnsucht hinter sich.

Wenn du zu der unveränderlichen Präsenz des Wie-es-ist erwachst,
Wie von deinem Guru gezeigt,
Werden sich alle deine verschiedenen Erinnerungen und Gedanken
Im alles einschließenden Raum auflösen.
Wenn das Bewusstsein nicht auf Objekten verweilt,
Ist man frei von aller sehnsüchtigen Anhaftung.
So werden alle Phänomene befreit
Im Zustand der ungezwungenen, unveränderlichen Präsenz.

Ohne an etwas zu haften ist man frei von Makeln, wie Stolz.
Voller Hingabe und durch das Heilige gut geführt
Lässt man von allen geistigen Aktivitäten ab und ist ohne Makel oder Zweifel.
Indem der Wissende und das Gewusste gereinigt sind,
Wird die Essenz der Phänomene unmittelbar enthüllt.

Erwacht man aber nicht
Zur unveränderlichen Präsenz von Mahamudra, dann
Wird man immer unter der Macht der Dualität
An allem und jeglichen anhaften.
Viele Arten von dumpfen, stumpfsinnigen Gedanken und Ideen
Werden ständig auftauchen, und,
Ohne in der Wahrheit frei von Irrtum zu ruhen,
Wird man in Samsara umherwandern.

Anhaftung und Verlangen nach Ruhm,
Nach Lob, Besitz, Respekt, und nach dem
Großen Verständnis, das aus Studium und Reflexion entsteht, sowie
Nach guten Erfahrungen und Errungenschaften, und danach,
Über Segen und Macht zu verfügen – das sind alles Zeichen des Pfades der Künstlichkeit.
Die Weisen konzentrieren sich nicht auf sie, denn sie verunreinigen die reine Bedeutung.

Wenn man solche Dinge für die Wahrheit hält,
Fällt man in die beiden Extreme, und
Dreht sich dann in Samsara – denn dies ist die Wurzel des Werdens.
Deshalb suche nach der Wurzel des Grundes von allem,

Sowie nach der Essenz des Geistes, wie immer dieser auch erscheint.
Indem man schaut, sieht man, dass da nichts ist, und ist so
Von aller geistigen Aktivität befreit – dadurch ist die Befreiung gewiss.

ZWEITENS: KERNUNTERWEISUNG ÜBER DIE PRAXIS DER MEDITATION

„Dies ist ...“ kann nicht angewandt werden
Im Raum der leeren Phänomene des Geistes,
Und so gibt es in ihm keine Dualität von Meditation
Sowie nichts, worüber man meditieren kann.
Ruhe unerschütterlich in diesem Zustand –
Ohne Gedanken an Existenz oder Nicht-Existenz.

Leerheit, ungeboren, jenseits des Verstandes und
Frei von Extremen – mit all solchen geistigen Schöpfungen
Wirst du dich nicht in der Wahrheit des „Wie-es-ist“ niederlassen können – diese wird weit weg sein.

Ruhe im Zustand der Entspannung
Ohne einzuschätzen, ob er leer ist oder nicht.
Ohne zu ruhen oder nicht zu ruhen,
Lass deinen Geist frei, ohne Richtung.
Frei von jenem Geist, der verwirft oder festhält,
Sei (so geistlos) wie ein Leichnam.

Indem du der So-heit des Wie-es-ist gewahr bist,
Wirst du in diesem Zustand verweilen, und
Die subtilen Spuren der Merkmale dualistischer Erscheinungen
Werden schnell verschwinden.

Wenn du nicht im Zustand des Erwachens verweilst
Und durch Konzepte abgelenkt bist,
Wirst du die subtilen Spuren
Der Konzepte dualistischer Erfahrung nicht aufgeben können.

Eine Person mit schwacher Sehkraft
Mag wissen, dass sie eine Augenkrankheit hat, aber
Wenn es (in Wirklichkeit) keine Augenkrankheit zu heilen gibt,
Gibt es auch keine trüben Erscheinungen, die beseitigt werden müssten.

Eine Vorstellung von Wie-es-ist zu konstruieren,
Sich meditative Erfahrungen zu wünschen und
Zu meditieren, indem man die Wahrheit der So-heit als Objekt auffasst –
Das alles sind Fehler!

DRITTENS: DIE KERNUNTERWEISUNG ÜBER DEN PFAD DES VERHALTENS

Dieser hat drei Aspekte.

ERSTENS: DAS TATSÄCHLICHE VERHALTEN

Sehnsucht und Anhaftung an günstige Situationen
Werden zu Ursachen von Bindung.
Alle unangenehmen und widrigen Situationen sind die wahre Errungenschaft,
Denn widrige Situationen klären die Erfahrung eines Yogis.
Deshalb lehne negative Erfahrungen nicht ab, sondern,
Im Wissen um die So-heit, beschütze diese in jenen Erfahrungen.
Solchen Schutz zu kultivieren,
Ist das Verhalten, das vollständige Erfahrung und Erwachen bringt,
Wie die Peitsche, die ein schnelles Pferd antreibt.

Wenn jemandem mit Erwachen und guter Erfahrung
Der Freund des Verhaltens fehlt,
Ist er wie einer, der zwar sehen kann, der aber keine Beine hat.
Praktiziere die Wahrheit des entspannten höchsten Zustands frei von Anhaftung,
Ohne zu verwerfen oder zu verwenden, ohne zu haften,
Ohne zu handeln oder davon abzulassen.
Dies ist das höchste Verhalten: zu tun, was immer dir gefällt –
Auf deine eigene Weise.

ZWEITENS: AUFZEIGEN, WO MAN IM VERHALTEN IN DIE IRRE GEHEN KANN

Aufgrund von Verlangen und Sehnsucht
Reagiert man auf alles, indem man es entweder blockiert oder gebraucht.
Man verirrt sich mit fehlerhaftem Verhalten,
Das nicht mit der eigenen Natur vereinbar ist.

DRITTENS: DARLEGUNG, WIE MAN SICH VON DEN MIT MAHAMUDRA EINHERGEHENDEN VERPFLICHTUNGEN
NICHT TRENNT

Selbst wenn eine Person großes Vertrauen darin hat,
Relativ gesehen ein Buddha zu sein,
Sollte sie die große Ansammlung von Verdiensten nicht verwerfen,
Sondern mit so viel Kraft wie möglich danach streben.
Selbst wenn samsarische Wesen einen Geist frei von Furcht und Sorgen haben,
Sollten sie auch nur die kleinste untugendhafte Handlung vermeiden.

Auch wenn alle Phänomene leer, frei von Extremen
Und rein wie der Raum sind,
Solltest du alle begrenzenden Wünsche und Abneigungen,
Alles Greifen und Anhaften mit der Wurzel entfernen.
Auch wenn du zur Wahrheit erwacht bist,
Zur großen, direkten, grenzenlosen Essenz aller Phänomene,
Solltest du, bis du Stabilität erlangt hast,
Deine Erfahrungen und Einsichten
Vor anderen geheim halten.

Auch wenn du erwacht bist zur
Höchsten Nicht-Dualität von Selbst und Anderem,
Solltest Du dich auf relativer Ebene um das
Große Gut kümmern, den fühlenden Wesen von Nutzen zu sein.
Auch wenn du die größte Zuversicht hast,
Nicht bei einem anderen nach Führung zu suchen,
Solltest du deinen gütigsten Guru
Über dem Scheitel deines Kopfes tragen.

VIERTENS: DIE DARLEGUNG DES RESULTATS DES MAHAMUDRA DER VOLLSTÄNDIGEN ERFÜLLUNG

Dieses hat zwei Aspekte.

1. DARSTELLUNG DES SITUATIONSBEZOGENEN RESULTATS

Frei zu sein von sowohl einem Objekt, das gesehen wird, als auch von jenem, der sieht,
Bedeutet, dass Unterscheidung dort befreit wird, wo sie ist.

Indem derjenige, der die Praxis ausübt, verschwindet,
Ist Freiheit von allem Streben nach Vollendung da.
Das Resultat, das erreicht werden kann, aufzugeben,
Bedeutet Befreiung von allen Hoffnungen und Ängsten.
Das Ego-Selbst auszulöschen,
Stellt den Sieg im Kampf mit den Mara-Dämonen sicher.
Verdinglichte Entitäten auf der Stelle zu zerstören,
Ist Befreiung von jedem Aspekt von Samsara und Nirvana.

2. DARSTELLUNG DES LETZTENDLICHEN RESULTATES

Bewusstheit besitzt die Reinheit des Grundes,
Daher ist sie als „vollkommener Buddha“ bekannt.
Wenn Phänomene und Verstand zum Aufhören gebracht werden,
Wird dies „Nirvana“ genannt.
Ungekünstelt und unveränderlich –
Dies ist die vollständige Befreiung von Aufgeben und Erlangen.

C. DRITTENS: DIE UNMITTELBARKEIT DES MAHAMUDRA, DIE UNTRENNBARKEIT DER ZWEI WAHRHEITEN

Wunderbar!
Was auch immer mit dem tiefgründigen großen Klang „Mahamudra“ bezeichnet wird,
Die Grundlage dafür wird ebenfalls – als bloßes Etikett – „leer“ genannt.
Da jeder Augenblick innewohnend leer ist,
Wer sollte da sein, um zur Ich-Losigkeit zu erwachen?
Mit niemandem, der dazu erwacht,
Ist „Buddha“ nur ein Name, ein Symbol, ein Ausdruck.

Diese Zuschreibungen entbehren der Wahrheit und sind bloß die Ideen eines Anfängers.
Solche Anfänger sind ihrerseits ohne ein Selbst,
Illusorisch und bloße Erscheinungen.
Was Mahamudra genannt wird,
Ist lediglich ein Etikett, das von unreifen Anfängern benutzt wird.

Verblendet und nicht-verblendet sind ebenfalls nur Namen und Bezeichnungen.
Wer ist die gewahre Person, die Täuschung erfährt?

Es gibt nicht einmal ein Staubkorn des Resultates von Nirvana:

Dieses kann nicht gefunden werden.

Was als Befreiung und Gefesselt-sein bekannt ist,

Sind lediglich Zuschreibungen, die keine wahrhaft existenten Entsprechungen besitzen.

Wie könnte Nicht-Existenz im friedlichen, reinen Raum befreit oder gefesselt werden?

Was als „relativ“ und als „letztendlich“ bezeichnet wird,

Sind ebenfalls Namen, die beharrlich angewendet werden:

Der alles-einschließende Raum des Dharmadhatu

Ist frei von den zwei Wahrheiten und frei vom alles-einschließenden Raum selbst.

Dies beschließt die *SCHATZKAMMER DER DOHAS*, verfasst von dem mächtigen Yogi Virupa.

Der indische Abt Sri Vairocana (Rakshita) hat es selbst übersetzt.